

Michael Büch, Gladbacher Str. 60, 51429 Bergisch Gladbach

Stadt Bergisch Gladbach
Vorsitzender des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden
Herr Dr. Peter Bäumle-Courth
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

J-201
E. 7/2. 3/2007/01610

31.01.2007

Betreff: Gefahrenstelle Gladbacher Straße/L288, Hausnummer 40 - 72

Sehr geehrter Herr Dr. Bäumle-Courth,
sehr geehrte Ausschussmitglieder.

wir richten uns mit dieser Beschwerde ans Sie, um auf die Gefahrensituation an der Gladbacher Straße, Bensberg, aufmerksam zu machen und stellen hiermit eine Eingabe gemäß § 24 GO NRW.

Auslöser für dieses Schreiben sind insbesondere die im Folgenden aufgezählten Unfälle, bei denen Autos von der Fahrbahn abgekommen sind, den Gehweg überquert und Grundstückseinfriedungen beschädigt haben. Diese Unfälle stellen für die Anwohner und die Passanten ein besonderes Gefahrenpotenzial dar, und laut Erfahrung alteingesessener Nachbarn haben sich solche Unfälle hier auch schon öfters ereignet, also insbesondere von Verkehrsteilnehmern aus Richtung Bergisch Gladbach, welche aus der Kurve ausbrechen und vor den Häusern/Grundstücken der Gladbacher Str. 60/62 landen.

Hier die Unfälle:

- Unfall an unserem Haus, Gladbacher Str. 60, am 13.11.2004 und am 27.05.2006 und am 31.12.2006
- mehrere am Haus Gladbacher Str. 65/67, im Jahr 2006,

Für uns ist dies durch folgende Ursachen begründet:

- Kurvenbereich mit mehreren Abwinkelungen
- Steigungsbereich mit unübersichtlicher Kuppel
- Schlechte Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche
- Zusammen mit den Geschwindigkeitsüberschreitungen in den Gefahrenbereichen führt auch dies zu einem höheren Gefahrenpotenzial.

Wir sehen einen unverzüglichen Handlungsbedarf zur Abwendung der Gefahren durch von der Fahrbahn abkommende Fahrzeuge für Passanten auf den Gehwegen und Personen auf den Grundstücken.

Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30km/h im Gefahrenbereich der Kurve und der Fahrbahnkuppe.
2. Überwachung der Geschwindigkeit
3. Optische Veränderungen im Fahrbahnbereich zur Unterstützung der Geschwindigkeitsbeschränkung
4. Schutz der Fußgänger auf dem Gehweg der Kurvenaußenseite durch entsprechende Absperrungen
5. Verbesserung der Fahrbahnbeschaffenheit, u.a. schon angeregt durch Herrn Dillenburg, von der Polizei, zuständig für die Unfallstatistik.

Da es sich hier um eine Landesstraße mit sehr hohem Verkehrsaufkommen handelt, sollte diese Straße auch entsprechend ihrer Nutzung ausgelegt sein und gepflegt werden, auch wenn sie sich im städtischen Zustandsbereich befindet.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Büch

